

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2014

Parkland-Klinik GmbH & Co. Betriebs KG

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 03.11.2015 um 08:40 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers .....	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	10
A-10 Gesamtfallzahlen.....	10
A-11 Personal des Krankenhauses .....	11
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	12
A-13 Besondere apparative Ausstattung .....	15
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen .....	16
B-[1] Fachabteilung Psychosomatik/Psychotherapie.....	16
B-[1].1 Name [Psychosomatik/Psychotherapie] .....	16
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	16
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Psychosomatik/Psychotherapie].....	17
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Psychosomatik/Psychotherapie] .....	17
B-[1].5 Fallzahlen [Psychosomatik/Psychotherapie] .....	17
B-[1].6 Diagnosen nach ICD .....	18
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	18
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	19
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	19
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	19
B-[1].11 Personelle Ausstattung .....	19
Teil C - Qualitätssicherung .....	22
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	22
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	22
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .	22
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V ...	22
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") .....	22
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V .....	22

## Einleitung



Abbildung: Parklandklinik Bad Wildungen

Die Parkland-Klinik Bad Wildungen ist eine überregional belegte Akut- und Rehabilitationsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie. Die Klinik behandelt neurotische Störungen, Essstörungen, Adipositas, Persönlichkeitsstörungen, Anpassungsstörungen, somatoforme Störungen und Psychosomatosen. Speziell bietet die Klinik Therapien für essgestörte Kinder und Jugendliche mit integriertem Schulunterricht an.

Im Zentrum des klinischen Handelns steht der uns anvertraute Patient als Persönlichkeit mit einer spezifischen Biographie. Seine Erkrankung verstehen wir als Folge des Zusammenwirkens von organischen, psychischen und sozialen Faktoren. Es ist die Aufgabe unserer Behandlung, den Patienten Wege zu einer gesünderen, persönlichen Lebensgestaltung zu ebnet und sie als Experten für ihre eigene Gesundheit anzuleiten. Dabei ist der für die Patienten spürbare Fortschritt ihrer Gesundheit ein für uns entscheidender Erfolgsfaktor und Qualitätsnachweis unserer Arbeit. Intensive Kommunikation und neue Erfahrungen im Klinikrahmen sind Bestandteile des Behandlungskonzeptes.

Ihre  
Parkland-Klinik

Ingo Uhlenbrock  
Kaufmännischer Direktor

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Gisela Schwank	Beauftragte für Qualitätsmanagement	08362 12 1971	08362 12 1980	gisela.schwank@enzensberg.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
------	----------	---------	-----	-------

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Diplom-Kaufmann Ingo Uhlenbrock	Kaufmännischer Direktor	05621 706 741	05621 706 705	ingo.uhlenbrock@parkland-klinik.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.parkland-klinik.de>

Link zu weiteren Informationen:

<http://enzensberg.de>

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260660156

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Parkland-Klinik GmbH & Co. Betriebs KG

Im Kreuzfeld 6

34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen

Internet:

<http://www.parkland-klinik.de>

Postanschrift:

Im Kreuzfeld 6

34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Hartmut	Imgart	Chefarzt	05621 / 706 - 628		hartmut.imgart@parkland-klinik.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Ines	Hauter-Frind	Pflegeleitung	05621 / 706 - 642		ines.hauter-frind@parkland-klinik.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Ingo	Uhlenbrock	Kaufmännischer Direktor	05621 / 706 - 741		ingo.uhlenbrock@parkland-klinik.de

## **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name:

Parkland-Klinik GmbH&Co. Betriebs KG

Art:

privat

## **A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Nein

## **A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

trifft nicht zu / entfällt

## **A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Muslimische und vegetarische Küche		Muslimische/Vegetarische Küche
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			85 Zimmer
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		unterschiedliche Tarife
NM48	Geldautomat			Auszahlung über EC-Cash möglich
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM65	Hotelleistungen			Komfort und Premiumzimmer gegen Zuschlag
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		unterschiedliche Tarife
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		Parkplätze stehen kostenlos zur Verfügung
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		unterschiedliche Tarife, im TV enthalten
NM62	Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung			Kooperation mit Schule in Nachbarklinik
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			
NM18	Telefon am Bett	0,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,00 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		unterschiedliche Tarife



Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			

## **A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF23	Allergenarme Zimmer	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	türkisch, griechisch
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	türkisch, griechisch
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	

## **A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL09	Doktorandenbetreuung	
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	- Lehrauftrag an der Universität Gießen, Abteilung Psychosomatische Medizin, Studierenden-Ausbildung: Psychosomatisches Blockpraktikum/Famulatur
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	- Enge Kooperation mit der Universität Göttingen, Abteilung Essstörungen und Familientherapie, der Universität Wien, Kind- und Jugendpsychiatrie und dem Kompetenznetz Therapeutisches Drug-Monitoring Kinder- und Jugendpsychiatrie - Teilnahme an einer internationalen Studie zur Genetik von Essstörungen
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

### ***A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus***

85 Betten

### ***A-10 Gesamtfallzahlen***

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

600

Teilstationäre Fallzahl:

0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

### A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	2 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	12	auch Psychologe/in M. Sc.
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	1	
SP31	Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin	2	Bewegungstherapeuten
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	1	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	2	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement:

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr. Markus Winkeler	Leitung QM	05621 706 615	05621 706 705	markus.winkeler@parklandklinik-bad-wildungen.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Chefärzte, Klinikdirektion, Personalleitung, QM-Team aus den Bereichen Pflege, Haustechnik, Psychotherapie, Sozialdienst, Physiotherapie, Küche, Motologie

Tagungsfrequenz des Gremiums:

wöchentlich

#### A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

##### A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	QM-Handbuch 2014-10-30
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Andere: Teamgespräche
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	
RM18	Entlassungsmanagement	

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

wöchentlich

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Anschaffung von Min-/Max-Thermometern für Medikamentenkühlschränke

Nummer:	Einrichtungswinteres Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2014-11-03
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

#### A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

##### A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:

1

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:

1

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):

0

Kommentar / Erläuterung:

Extern (Fa. Hycom)

Hygienebeauftragte in der Pflege:

1

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr.	Hartmut	Imgart	Chefarzt	05621706628	05621706755	hartmut.imgart@parklandklinik-bad-wildungen.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	halbjährlich	
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

Patientenbefragungen:

Ja

Einweiserbefragungen:

Nein

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Martin	Becker	Psychologe	05621706769	05621706731	martin.becker@parklandklinik-bad-wildungen.de

### ***A-13 Besondere apparative Ausstattung***

trifft nicht zu / entfällt

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Psychosomatik/Psychotherapie

#### **B-[1].1 Name [Psychosomatik/Psychotherapie]**

Psychosomatik/Psychotherapie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3100

Hausanschrift:

Im Kreuzfeld 6

34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen

Internet:

<http://parkland-klinik.de>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Im Kreuzfeld 6, 34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Hartmut Imgart	Chefarzt	05621 / 706 - 628		hartmut.imgart@parkland-klinik.de

#### **B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	



### **B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Psychosomatik/Psychotherapie]**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychosomatik/Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VR02	Native Sonographie	
VP14	Psychoonkologie	
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	
VP12	Spezialsprechstunde	für Essstörungen, Traumafolgestörungen

### **B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Psychosomatik/Psychotherapie]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].5 Fallzahlen [Psychosomatik/Psychotherapie]**

Vollstationäre Fallzahl:  
600

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[1].6 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F50	203	Essstörungen
F33	140	Rezidivierende depressive Störung
F32	96	Depressive Episode
F43	83	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F45	20	Somatoforme Störungen
F40	15	Phobische Störungen
F41	13	Andere Angststörungen
F60	9	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F42	5	Zwangsstörung
F31	4	Bipolare affektive Störung
F61	4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F25	< 4	Schizoaffektive Störungen
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F48	< 4	Andere neurotische Störungen
F51	< 4	Nichtorganische Schlafstörungen
F63	< 4	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F92	< 4	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen

### ***B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-631	3159	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-632	3102	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-630	2320	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-633	1338	Anzahl der durch Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-606	622	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-605	617	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-604	360	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen ohne Therapieeinheiten pro Woche

### ***B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			

### ***B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

nicht vorhanden

### ***B-[1].11 Personelle Ausstattung***

#### ***B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen***

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	150,00000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	300,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ23	Innere Medizin	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	2 Jahre WB-Zeit

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF40	Sozialmedizin	

#### B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	2 Vollkräfte	300,00000	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

### B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## **Teil C - Qualitätssicherung**

### ***C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V***

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### ***C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V***

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	4 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	4 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	4 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))